

**DER JOB UNSICHER. LOHNDUMPING KEINE SELTENHEIT. DIE RENTE BIS ZU 25% GEKÜRZT. UND BIS 67 SCHAFFEN ES VIELE NICHT. SO BLEIBT AUCH FÜRS ALTER...**

**DGB**

**ZUM LEBEN. ZU WENIG.**

**Liebe Kolleginnen,**

die Privatisierung der Alterssicherung ist keine Alternative – das zeigt uns auch die Finanzmarktkrise. Doch die gesetzliche Rente reicht für Viele vorne und hinten nicht. Das hat Gründe: Rentenkürzungen von bis zu 25 Prozent, Mini-Löhne, Hartz IV und die Rente mit 67: In Zukunft droht eine ungeahnte Welle von Altersarmut – und dies betrifft vor allem Frauen.

Frauen erreichen im Schnitt nur 60 Prozent des Sicherungsniveaus von Männern. Warum? Wir Frauen haben immer noch nicht die gleichen Erwerbs- und Karrierechancen. Die Entgelte sind mehr als 20 Prozent niedriger und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Wir wollen endlich Gleichberechtigung. Das hilft jetzt und auch fürs Alter.

**Rente: Da ist mehr drin – erst recht für Frauen.**

Die DGB-Frauen fordern – weiterhin:

1. Wir wollen, dass die Gesetzliche Rentenversicherung die stärkste Säule der Alterssicherung bleibt. Leistungen der Rentenversicherung für Zeiten, in denen gesellschaftlich notwendige Arbeiten erbracht werden, sind aus Steuermitteln zu finanzieren. Der Bundeszuschuss zur GRV muss dynamisch bleiben. Keine Deckelung.
2. Wir wollen, dass die Rente mit 67 zurückgenommen wird.
3. Wir wollen, dass die Berücksichtigung von Pflegezeiten verbessert wird.
4. Wir wollen, dass der Altersteilzeitanspruch bestehen bleibt, vor allem für den gleitenden Ausstieg. Und: Wer nicht mehr kann, darf bei der Rente nicht auch noch bestraft werden.
5. Wir wollen die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an betrieblicher Altersvorsorge.
6. Wir wollen die eigenständige Absicherung von Frauen in allen Zweigen der Sozialversicherung z.B. durch Rentensplitting und die Abschaffung der geringfügigen Beschäftigung.
7. Wir wollen keine weitere Privatisierung der allgemeinen Lebensrisiken, vor allem der Alterssicherung.
8. Wir wollen den Ausbau der Gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung.
9. Wir wollen die Rente nach Mindesteinkommen.
10. Wir wollen die Einführung von flächendeckenden Mindestlöhnen von nicht unter 7,50 Euro.

**RENTE: DA IST MEHR DRIN.**

**RENTE  
MUSS ZUM  
LEBEN  
REICHEN**